

W o c h e n b l a t t

für

Wilsdruf, Tharand, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Achter Jahrgang.

N^o

Mittwoch, den 12. Juli 1848.

29.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: Albert Reinhold.

Von dieser Zeitschrift erscheint Mittwoch und Sonnabends eine Nummer. Der Preis für den Vierteljahrgang beträgt 10 Ngr., für welchen dieselbe von der Redaction in Wilsdruf, den Agenturen in Tharand, Rossen, und Siebenlehn, sowie der Buchdruckerei von C. C. Altknecht und Sohn in Meissen bezogen werden kann. Auch nehmen dieselben Bekanntmachungen aller Art zur Beförderung an.

Die Redaction.

A u s z u g

aus dem Protokolle über die Sitzungen der Stadtverordneten zu Rossen.

Sitzung vom 17. Juni 1848.

1) Vortrag der vom Stadtverordneten Leonhardt angefertigten Recursdeduction in der Schöne'schen Heimathsdifferenz.

Beschluß: Diese Schrift ohne Abänderung unverweilt zum Abgange zu bringen.

2) Rathsbeschluß auf einen vom Besitzer des Ritterguts Augustusberg, Herrn Grafen von Konow, gestellten Antrag, die Anerkennung eines auf dem vormals Eckmannschen, dormaligem Stadtgute angehörenden* Steuerbeitrags betr.

Beschluß: Der abfälligen Rathsresolution beizutreten.

3) Eingabe des Sattlermeisters Johann Gottlieb Haubold, eine von ihm für Zeiten dringender Gefahr bezüglich des zum Stadtgute gehörenden Gartens beanspruchte Wegerechtigkeit betr.

Beschluß: Die Erklärung abzugeben, daß man keinem Commun-Mitglied verwehren werde, sich in Fällen dringender Gefahr in, oder durch Commungrundstücken zu flüchten.

Sitzung vom 1. Juli 1848.

1) Stadträthliche Resolution über die Aufbringung der zum Schulbaue erforderlichen Geldmittel.

Beschluß: Den Vorschlägen der Schul- und außerordentlichen Wirthschaftsdeputation sowie dem diesfalligen Rathsbeschlusse beizutreten.

2) Gesuch des Stadtcassirer Engel um Gehaltszulage.

Beschluß: Die Resolution auf dieses Gesuch bis zur Justification der zur Monitur dormalen vorliegenden, vom Bittsteller angefertigten Rechnungen auszusetzen.

3) Rathsbeschluß vom 17. Juni d. J. die zeitpachtweise Ueberlassung einer von der zuletzt stattgefundenen Verpachtung eximirt gewesenen Communparzelle, die Spitze genannt, an die dormaligen Besitzer der Mittelmühle zc. betr.

Beschluß: Den Rath zu ersuchen, er möge die fragliche Parzelle zuvörderst noch den beiden Fleischern, Lindner und Erler, da sie ein weiter unten gelegenes Stück Hutung bereits pachtweise inne haben, offeriren, zwischen ihnen und den Hauboldschen Erben eine Licitation stattfinden lassen und das Pachtrecht dem Meistbietenden zuschlagen.

Endlich nach Beschluß der Tagesordnung beschließt man, an den Stadtrath das Gesuch zu richten, er möge Anordnung treffen, daß künftig die von den Bäckern, Löpfern, Ziegeleibesitzern zc. in bestimmten Quantitäten gezeichneten Floßhölzer innerhalb des Holzplatzes abgesehen aufgestellt werden, damit bei etwanigen Verlusten z. B. durch die Eisfahrt oder Ueberschwemmung wegen Uebertragung des Schadens keine Zweifel entstehen können.

Rossen, am 2. Juli 1848.

Die Stadtverordneten.
Rehmann, Vorstand.